

Stadt Braunschweig

Die Bezirksbürgermeisterin im
Stadtbezirk 222 –
Timmerlah-Geitelde-Stiddien

17. Juni 2021

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 222

Sitzung: Donnerstag, 24.06.2021, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Vereinsheim des TSV Geitelde, Rünigenstraße 21, 38122 Braunschweig

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt. Die als Anlage beigefügten Hinweise zu infektionsschützenden Maßnahmen bei der Durchführung von Bezirksratssitzungen sind zu beachten.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.04.2021
3. Mitteilungen
- 3.1. Bezirksbürgermeister/in
- 3.2. Verwaltung
4. Anträge
- 4.1. Einsatz der neuen semistationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage der Stadt Braunschweig im Stadtbezirk 222 21-16356
Antrag Interfraktionell
- 4.2. Errichtung einer Calisthenics Street Workout-Geräte-Anlage in Timmerlah 21-16357
Antrag Interfraktionell
- 4.3. Gebührenbescheid der Feuerwehr für einen Einsatz auf dem Obsthof Rieß 21-16331
Antrag CDU-Fraktion
- 4.4. Aufstellung eines Hinweisschildes in Geitelde 21-16359
Antrag CDU-Fraktion
- 4.5. Belobigung von Klaus Hermann für seine hervorragenden Verdienste im Naturschutz 21-16362
Antrag SPD-Fraktion
- 4.6. Geschwindigkeitsmessungen auf der Timmerlahstraße und auf der Kirchstraße 21-16363
Antrag SPD-Fraktion
5. Verwendung von bezirklichen Mitteln 2021 im Stadtbezirk 222 - Timmerlah-Geitelde-Stiddien 21-15995
-Entscheidung-
6. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget
-Entscheidung-
7. Standorte Geschwindigkeitsdisplays
-Entscheidung-

8.	Weitere Anträge	
8.1.	Einrichtung des neuen Gemeinschaftshauses in Timmerlah im alten Feuerwehrhaus Antrag SPD-Fraktion	21-16369
9.	Anfragen	
9.1.	Ausbau des Fernmeldenetzes in Timmerlah Anfrage SPD-Fraktion	21-16364
9.2.	Radweg an der Straße von Geitelde nach Timmerlah Anfrage SPD-Fraktion	21-16365
9.3.	Radweg an der Landesstraße Weststadt - Timmerlah Anfrage SPD-Fraktion	21-16366
9.4.	Neues Feuerwehrhaus Timmerlah Anfrage SPD-Fraktion	21-16367
9.5.	Regulierung des Verkehrsflusses auf der Kirchstraße durch bauliche Maßnahmen Anfrage SPD-Fraktion	21-15324

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Kark

Betreff:

Überwachung des Verkehrs in Tempo 30-Bereichen in Geitelde und Timmerlah

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

15.06.2021

Adressat der Mitteilung:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur 24.06.2021 Ö
Kenntnis)

Sachverhalt:

Beschluss vom 26. November 2020 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Wir bitten die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Polizei um häufigere Überwachung des Verkehrs mit Messung der Geschwindigkeiten und Anhalten der zu schnell Fahrenden auf der Rüningenstraße in Geitelde, auf der Kirchstraße in Timmerlah und auf der Stiddienstraße in Stiddien jeweils in beide Fahrtrichtungen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Wunsch des Stadtbezirksrates 222 nach häufigeren Geschwindigkeitskontrollen und Anhalten der Fahrzeuge in den Ortsteilen Timmerlah, Geitelde und Stiddien an die Polizeiinspektion Braunschweig weitergeleitet, da die Anhaltebefugnis gemäß § 36 Abs. 5 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) nur der Polizei vorbehalten ist.

Derzeit setzt die Verwaltung an den gewünschten Standorten die nach dem städtischen Geschwindigkeitskonzept zur Verfügung stehende Messtechnik wie z. B. Seitenstrahlradargeräte, Geschwindigkeitsmesstafeln und Messwagen jeweils unter Berücksichtigung der messtechnischen Voraussetzungen ein und wird dies auch künftig in Abhängigkeit von den Messergebnissen fortsetzen.

Für eine darüberhinausgehende Intensivierung von Geschwindigkeitsmessungen in den genannten Straßenabschnitten sieht die Polizeiinspektion Braunschweig keinen Raum, da dort weder ein erhöhtes Verkehrsunfallaufkommen noch eine Gefährdungslage der Verkehrsteilnehmer vorliege.

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Einsatz der neuen semistationären
Geschwindigkeitsüberwachungsanlage der Stadt Braunschweig im
Stadtbezirk 222**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien
(Entscheidung)

24.06.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat beschließt den Einsatz der semistationären
Geschwindigkeitsüberwachungsanlage in Timmerlah auf der Kirchstraße.

Sachverhalt:

Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen Timmerlah, Geitelde und Stiddien beklagen sich immer wieder, dass auf den Straßen zu schnell gefahren wird und sich nur wenige an die vorgegebene Geschwindigkeit halten. Der Einsatz der Semistation über einen bestimmten Zeitraum würde sicherlich deutlich zur Verkehrsberuhigung beitragen. In Timmerlah würde sich die Kirchstraße hervorragend dazu eignen, da gerade in dieser Straße besonders schnell gefahren wird und hier sowohl die Kindergartenkinder als auch die Kinder der Grundschule die Straße passieren.

gez.

Carsten Höttcher
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez.

Manfred Dobberphul
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez.

Niels Salveter
BIBS

Anlage/n:

keine

Absender:

Interfraktionell im Stadtbezirksrat 222

TOP 4.2

21-16357

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Errichtung einer Calisthenics Street Workout-Geräte-Anlage in Timmerlah

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien
(Entscheidung)

24.06.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat beschließt die Errichtung einer Calisthenics Street Workout-Geräte-Anlage auf der Grünfläche gegenüber dem Sportplatz in Timmerlah.

Sachverhalt:

Bürgerinnen und Bürger aus dem Ortsteil Timmerlah wünschen sich einige Fitnessgeräte, die im Freien genutzt werden können.

Gerade in dieser Zeit wurde deutlich, dass Sport und Fitness an der frischen Luft besonders wichtig und gefragt sind. Die Geräte bieten die Möglichkeit sowohl einzeln als auch in der Gruppe Sport treiben zu können. Weiterhin bieten sie einerseits den Vorteil, dass sie jedem Bürger zugänglich sind ohne gleich einem Verein angehören zu müssen und andererseits können sie ebenfalls von dem gegenüberliegenden Verein genutzt werden.

gez.

Carsten Höttcher
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez.

Manfred Dobberphul
SPD-Fraktionsvorsitzender

gez.

Niels Salveter
BIBS

Anlage/n:

keine

Betreff:

Gebührenbescheid der Feuerwehr für einen Einsatz auf dem Obsthof Rieß

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien
(Entscheidung)

24.06.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung, eine Rücknahme des Gebührenbescheides der Feuerwehr Braunschweig gegen den Obsthof Rieß nochmals zu prüfen.

Sachverhalt:

Der Obsthof Rieß ist ein ausgewählter Stützpunktpartner der Feuerwehr, ausgezeichnet vom Land Niedersachsen. Darüber hinaus stellt das Unternehmen Rieß sein Grundstück nebst Halle und Toiletteneinrichtung für regelmäßige Übungen zur Verfügung. Die dafür jeweils notwendigen Umräumarbeiten werden durchgängig von Herrn Rieß getragen. Von Seiten der Feuerwehr gab es hierfür nie eine finanzielle Zuwendung oder einen offiziellen Dank durch die Feuerwehr-Verwaltung.

Am 7. Februar 2021 befand sich Herr Rieß mit Mitarbeitern in seinen Gewächshäusern, um diese von der Schneelast zu befreien. Ein zufällig anwesender Feuerwehrkamerad bot vor Ort die private Hilfe einiger Geitelder Kameraden an. Offenbar kam dann seitens der Feuerwehr der spontane Gedanke auf, für die Arbeiten einen „offiziellen Alarm“ auszulösen, nicht wissend, welche Konsequenzen sich für Herrn Rieß daraus ergeben würden.

Obwohl ein offizieller Einsatz von Herrn Rieß nicht befürwortet bzw. beauftragt wurde, wurde der „offizielle Alarm“ ausgelöst, in dessen Folge der Gebührenbescheid in Höhe von rund 1.800 € an den Obsthof erlassen wurde.

Der gegen diesen Gebührenbescheid eingelegte Widerspruch von Herrn Rieß, in dem er erklärte, dass er davon ausgegangen sei, bei der Aktion eine private, kameradschaftliche Hilfe in Anspruch genommen zu haben, wurde von der Stadt Braunschweig abgelehnt.

Der Stadtbezirksrat schließt sich den von Herrn Ries vorgetragenen Argumenten an und bittet die Verwaltung, eine Rücknahme des Gebührenbescheides unter Würdigung der geschilderten Aspekte nochmals zu prüfen. Mit der Rücknahme des Gebührenbescheids soll auch eine Wertschätzung der permanenten freiwilligen Leistungen von Herrn Rieß für die Feuerwehr zum Tragen kommen.

gez.

Carsten Höttcher
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

TOP 4.4

21-16359

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Aufstellung eines Hinweisschildes in Geitelde

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien
(Entscheidung)

24.06.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat beschließt die Aufstellung eines Hinweisschildes bezüglich des Evolutionspfades zwischen Geitelde und Broitzem.

Sachverhalt:

Zwischen Geitelde und Broitzem wurde vor kurzem der Evolutionspfad eingeweiht. Damit auch nicht ortskundige Personen den Pfad finden, soll ein Hinweisschild an der Ecke Geiteldestraße/Steinbergstraße aufgestellt werden. Hierauf soll stehen: Evolutionspfad in 400 m.

gez.

Julia Kark

Anlage/n:

keine

Betreff:

Belobigung von Klaus Hermann für seine hervorragenden Verdienste im Naturschutz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien
(Entscheidung)

24.06.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat beantragt, Klaus Hermann für seine hervorragenden Verdienste im Naturschutz den Belobigungsteller des Stadtbezirks zu überreichen.

Sachverhalt:

Klaus Hermann pflegt und betreut intensiv und unermüdlich die naturnahen Flächen am Fuhsekanal, insbesondere die beiden Streuobstwiesen zwischen Broitzem und der Eisenbahnstrecke zum Bahnhof Beddingen. Er war es, der hauptsächlich die gesamten naturnahen Strukturen auf den Flächen rechts und links des Fuhsekanals im Laufe der letzten 30 Jahre angelegt hat und die ca. 2 km lange und durchgehend 5 m breite Busch- und Baumachse an der Stadtgrenze zwischen Groß Gleidingen und der B 1 geschaffen hat. Klaus Hermann hat viele Brut- und Unterschlupfkästen für Vögel oder Fledermäuse aufgehängt, dazu Gewässer, Totholzbereiche oder Lesesteinhaufen angelegt oder Blühstreifen und Blühwiesen eingesät oder vorgeschlagen. Sein jüngstes Werk ist der Evolutionspfad, eine Darstellung der gesamten Erdentwicklung auf ca. 20 Tafeln, die zwischen Geitelde und Broitzem aufgestellt worden sind. Klaus Hermann hat den Storchenhorst am Fuhsekanal aufstellen lassen und den Laubfrosch dort wieder angesiedelt.

Insgesamt kann man feststellen, dass die geschaffenen Flächen so beispielhaft und so bedeutungsvoll sind, weil sie zu den massiv gewünschten Strukturen im Stadtbezirk einfach dazugehören. Die Bürgerinnen und Bürger profitieren enorm davon, denn sie haben hier die Natur mit ihrer Artenfülle statt lebensfeindlicher Bereiche direkt vor der Haustür und können sie dadurch hautnah erleben.

Darüber hinaus engagiert sich Klaus Hermann auch stadtweit im Naturschutz und initiiert hiervielfältige Projekte und Kampagnen. Als federführender Leiter veranstaltet er mit den Naturschutzverbänden regelmäßig stadtweit Naturerlebnistage oder andere herausragende Natur- oder Naturerlebnis-Veranstaltungen.

gez.

Manfred Dobberphul
-Fraktionsvorsitzender-**Anlage/n:**

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

TOP 4.6

21-16363

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Geschwindigkeitsmessungen auf der Timmerlahstraße und auf der Kirchstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien
(Entscheidung)

24.06.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat beantragt, dass die Polizei oder die Verwaltung jeweils auf der Timmerlahstraße und auf der Kirchstraße in kürzeren Zeitabständen Geschwindigkeitsmessungen, möglichst mit gleichzeitigem Anhalten der zu schnell Fahrenden, in beide Fahrrichtungen durchführt.

Sachverhalt:

Immer wieder beklagen sich Bürgerinnen und Bürger über zu schnelles Fahren auf der Timmerlahstraße und der Kirchstraße.

gez.

Manfred Dobberphul

-Fraktionsvorsitzender-

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Verwendung von bezirklichen Mitteln 2021 im Stadtbezirk 222 -
Timmerlah-Geitelde-Stiddien**

Organisationseinheit:

Dezernat I
0103 Referat Bezirksgeschäftsstellen

Datum:

27.05.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien
(Entscheidung)

Sitzungstermin

24.06.2021

Status

Ö

Beschluss:

Die im Jahr 2021 veranschlagten Haushaltsmittel des Stadtbezirksrates 222 – Timmerlah-Geitelde-Stiddien werden wie folgt verwendet:

1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen	300 €
2. Unterhaltung unbeweglichen Vermögens	4.000 €
3. Grünanlagenunterhaltung	200 €
4. Hochbauunterhaltung Friedhöfe	1.000 €
5. Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe	200 €

Der Vorschlag für die jeweilige Verwendung ergibt sich aus dem Begründungstext.

Sachverhalt:

Für die Verwendung der bezirklichen Mittel im Stadtbezirk 222 – Timmerlah-Geitelde-Stiddien unterbreitet die Verwaltung dem Stadtbezirksrat folgenden Vorschläge:

Zu 1. Einrichtungsgegenstände bezirkliche Schulen:

Grundschule Timmerlah: Hebelschneider : 326,00 €

Zu 2. Unterhaltung unbeweglichen Vermögens:

Nr.	Straße	Maßnahme	Geschätzte Kosten
1.	Rüningenstraße	von Am Walde Richtung Sportplatz: Betonpflaster aufnehmen und seitlich lagern, vorhandenes Sandbett profilieren, Betonpflaster des AG wieder verlegen, ca. 105 m ² nicht beitragspflichtig*	5.000 €
2.	Obere Dorfstraße	vor Hs.-Nr. 4 a: bit. Befestigung aufnehmen und zeV., Planum herstellen und verdichten, Schottertragschicht liefern und einbauen, Betonrechteckpflaster 20/10/8 grau liefern und neu verlegen, ca. 32 m ² beitragspflichtig*	3.100 €

			TOP 5
3.	Nettlingskamp/Eickweg	Hs.-Nr. 12: einseitige Gehwegabsenkung herstellen, bit. Befestigung aufnehmen und zeV., Planum herstellen und verdichten, Schottertragschicht liefern und einbauen, Betonrechteckpflaster 20/10/8 grau liefern und neu verlegen, ca. 65 m ² beitragspflichtig*	6.000 €

(*Erst abrechenbar, wenn die jeweilige Anlage durchgängig erneuert ist)

Zu 3. Grünanlagenunterhaltung:

Narzissenband: Timmerlahstraße Ecke Kirchstraße. 200,00 €

Zu 4. Hochbauunterhaltung Friedhöfe:

Friedhof Timmerlah: Morsche Kappeleneingangstür reparieren und streichen. 1.000,00 €

Zu 5. Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe:

Friedhof Timmerlah: Zum Volkstrauertag den Weg zum Denkmal säubern und ggf.
freischneiden. 200,00 €

Die im Beschlusstest genannten 300 € für die Einrichtungsgegenstände in der bezirklichen Schule sind ein Vorschlag der Verwaltung und dienen lediglich der Orientierung. Der Stadtbezirksrat kann unabhängig davon, im Rahmen seines Gesamtbudgets, abweichende Beschlüsse fassen.

Gleiches gilt für die unter Ziffer 2 genannte Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens. Ebenso könnten Unterhaltungsmaßnahmen auf anderen Straßen im Stadtbezirk vom Gremium beschlossen werden.

Entsprechendes gilt auch für die unter Ziffer 3 genannten Grünanlagenunterhaltungsmittel und für die unter Ziffer 4 und 5 genannten Hochbau- und Grünanlagenunterhaltungsmittel des Friedhofes Timmerlah.

Die Beschlüsse stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung und des Inkrafttretens des städtischen Haushalts 2021.

Kügler

Anlage/n:
keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

TOP 8.1

21-16369

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Einrichtung des neuen Gemeinschaftshauses in Timmerlah im alten Feuerwehrhaus

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien
(Entscheidung)

24.06.2021

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat beantragt, dass das alte Feuerwehrhaus zu einem Gemeinschaftshaus umgewidmet wird.

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion begrüßt, dass das neue Feuerwehrhaus zügig fertiggestellt und zeitnah der Freiwilligen Feuerwehr Timmerlah übergeben wird.

Eine interne Umfrage unter Vereinen und Gemeinschaften hat den Bedarf bestätigt.

gez.

Manfred Dobberphul
-Fraktionsvorsitzender-

Anlage/n:

keine

Betreff:

Ausbau des Fernmeldenetzes in Timmerlah

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion begrüßt den Ausbau des schnellen Fernmeldenetzes im Stadtbezirk, der im Wesentlichen vor ca. 5 Jahren seinen Abschluss fand, außerordentlich.

Inzwischen sind im Siedlungsgebiet Hopfengarten die Kapazitäten nicht mehr ausreichend, so dass keine Neukunden mehr aufgenommen werden können. Die Firma htp, die dort das Netz betreibt, hat sich deshalb entschlossen, ganz Timmerlah mit Glasfaseranschlüssen auch bis an die Hausanschlüsse zu versehen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist der Verwaltung bekannt, wann der Ausbau des Glasfasernetzes bis in die einzelnen Häuser beginnt?
2. Zur Kapazitätserweiterung gehören auch neue Verteilerkästen. Wann werden diese aufgestellt, so dass die neuen Kunden angeschlossen werden können?

gez.

Manfred Dobberphul

-Fraktionsvorsitzender-

Anlage/n:

keine

Betreff:

Ausbau des Fernmeldenetzes in Timmerlah

Organisationseinheit:

Dezernat VI
0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat

Datum:

24.06.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.06.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222 (21-16364) beantwortet die Verwaltung die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Verwaltung liegt zum jetzigen Zeitpunkt keine Aus- bzw. Zusage eines Telekommunikationsunternehmens (TKU) zum Glasfaserausbau in Timmerlah vor.

Zu Frage 2:

Die htp GmbH teilt zur Kapazitätserweiterung des Kabelverzweigers und dem Anschluss von Neukunden auf Nachfrage folgendes mit:

„Entgegen der Zusage aus dem November letzten Jahres zieht die htp GmbH diese Aussage zur Umrüstung zurück. Aktuell fehlen uns bedingt durch extreme Lieferengpässe elektronische Bauteile, auch erhalten wir von unseren Lieferanten keine validen Termine genannt. Wie in anderen Branchen auch (bspw. der Automobilindustrie) war diese Knappheit an Chips vor einem halben Jahr in diesem Ausmaß nicht absehbar. Da perspektivisch auch die htp alle finanziellen und betrieblichen Ressourcen auf den Glasfaserausbau konzentrieren wird, ist von Technikinvestitionen, die auf alte Kupferleitungen aufsetzt (VDSL), abzusehen.“

Um bereits heute Bürgern in Timmerlah, die über den Kabelverzweiger A002 versorgt werden, helfen zu können, nachfolgende Infos:

Aktuell gibt es einen freien Port, so dass sofort ein neuer Kunde aufgeschaltet werden könnte. Da für externe Zugriffe dieser freie Port nicht sichtbar ist, muss dies bei htp intern geprüft und freigegeben werden. Bitte Anfragen von Kunden, die noch keinen VDSL Anschluss haben, an info@htp.net senden und mit dem Hinweis versehen „Timmerlah – geschlossener KVz – z. Hd. H. Jurgeit“, damit der Vorgang zielgerichtet bearbeitet werden kann. Dies Vorgehen wurde bereits in der Vergangenheit öfter erfolgreich praktiziert.

Auch zukünftig können wir weitere Kunden aufschalten, da es immer wieder Kündigungen gibt. Momentan sind in den nächsten Monaten fünf Kündigungen vermerkt, die sofort nach dem Deaktiv-Datum neu vergeben werden können. Die Interessenten müssen jedoch uns vorliegen, damit wird diese vertrieblisch kontaktieren können.“

Leppa

Anlage/n: keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

TOP 9.2

21-16365

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Radweg an der Straße von Geitelde nach Timmerlah

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Bezirksrat hatte vor ca. 5 Jahren den Bau des Radwegs von Geitelde nach Timmerlah beantragt. Während von Broitzem nach Stiddien und von Rüningen nach Geitelde wichtige Radwege entlang der Straße gebaut wurden, fehlt dieser Radweg noch.

Wir fragen die Verwaltung:

Wie ist dazu der Sachstand?

gez.

Manfred Dobberphul
-Fraktionsvorsitzender-

Anlage/n:

keine

Betreff:

Radweg an der Landesstraße Weststadt - Timmerlah

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Der geplante Radweg an der Landesstraße Weststadt – Timmerlah ist in oberster Priorität angesiedelt.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie ist dazu der Sachstand?
2. Sind bereits alle Grundstücke, die zum Bau benötigt werden, erworben?
3. Wie ist der Zeitplan?

gez.

Manfred Dobberphul
-Fraktionsvorsitzender-**Anlage/n:**

keine

Betreff:

Radweg an der Landesstraße Weststadt - Timmerlah

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

24.06.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.06.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.06.2021 wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.: Ein Ingenieurbüro ist mit den Planungen beauftragt worden und derzeit mit der Vorplanung befasst, um in Abhängigkeit aller Randbedingungen (z. B. verkehrliche Belange, naturschutzfachliche Belange) eine belastbare Trassenentscheidung (nördliche oder südliche Straßenseite) vorbereiten zu können.

Als Gemeinschaftsprojekt mit dem Land Niedersachsen ist bei allen Planungsschritten eine enge Abstimmung mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr erforderlich.

Zu 2.: Nein. Grunderwerbsverhandlungen sind erst dann sinnvoll, wenn geklärt ist, welche Flächen überhaupt benötigt werden. Daher ist es erst nach Entscheidung über die Vorzugstrasse sinnvoll möglich, Gespräche mit den Grundstückseigentümern, die im gesamten Bundesgebiet ansässig sind, aufzunehmen.

Die theoretische Option, auf beiden Seiten der Straße Flächen zu erwerben, obwohl nur auf einer Seite der Straße ein Radweg gebaut wird, ist nicht sinnvoll. Einerseits wäre ein solches Vorgehen aus wirtschaftlichen Gründen nicht vertretbar, andererseits wäre bei den Eigentümern für eine solche Vorgehensweise verständlicherweise kein Verständnis bzw. Entgegenkommen zu erwarten.

Zu 3.: Es ist beabsichtigt, dem Planungs- und Umweltausschuss Anfang 2022 eine Beschlussvorlage über die Vorzugstrasse des Radweges Weststadt-Timmerlah vorzulegen. Anschließend wird die Planung dieser Trasse soweit konkretisiert, dass sie als Grundlage für das Planfeststellungsverfahren dienen kann. Die Dauer des Verfahrens kann nur sehr schwer abgeschätzt werden, beträgt aber im besten Fall mindestens ein Jahr.

Sobald der Planfeststellungsbeschluss rechtskräftig ist und der Grunderwerb abgeschlossen ist, kann die Realisierung der Maßnahme ausgeschrieben und realisiert werden. Dieses wird nicht vor 2024 der Fall sein.

Benscheidt

Anlage/n: keine

Betreff:

Neues Feuerwehrhaus Timmerlah

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Das Feuerwehrhaus in Timmerlah soll in Kürze eingeweiht und an die Freiwillige Feuerwehr Timmerlah übergeben werden. Dazu soll ein neues Fahrzeug Ende des Jahres 2021 geliefert und in das Haus eingestellt werden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wird noch eine Beschilderung auf der Timmerlahstraße vorgenommen, die auf die Feuerwehrausfahrt hinweist?
2. Wird das neue Fahrzeug wie vorgesehen geliefert oder ergeben sich aus der derzeitigen Sicht ggf. Verzögerungen?
3. Was passiert mit dem alten Einsatzfahrzeug?

gez.

Manfred Dobberphul

-Fraktionsvorsitzender-

Anlage/n:

keine

Betreff:

Neues Feuerwehrhaus Timmerlah

Organisationseinheit:

Dezernat VII
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

24.06.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.06.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222 vom 14.06.2021 [21-16367] wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Nein derartige Beschilderungen sind nicht vorgesehen.

In der DIN 14092-1 heißt es unter Punkt 4.2:

4.2 Anforderungen an das Grundstück

Das für das Feuerwehrhaus vorgesehene Grundstück muss nach Lage, Form, Größe, Höhenlage und Beschaffenheit für die Bebauung geeignet sein.

Die Lage eines Feuerwehrhauses ist unter Berücksichtigung aller taktischen Erwägungen (z. B. Hilfsfrist, Verkehrsanbindung) auszuwählen. Leichte Erreichbarkeit sowie gute Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten müssen gegeben sein. Bei der Errichtung von Feuerwehrhäusern in der Nähe von Gebäuden mit größeren Menschenansammlungen (Schulen, Kindergärten, Sportanlagen, Verwaltungsstätten usw.) ist auf die Vermeidung einer Gefährdung von Personen im Bereich der Aus- und Zufahrten durch entsprechende Situierung zu achten.

Die Gefährdung aus dem letzten Satz ist hier nicht gegeben. Weiterhin ist die Straße Timmerlahstraße in Dorf-Richtung ca. 95 m, in Richtung Weststadt rund 300 m weit einsehbar und damit ein ausrückendes Einsatzfahrzeug weithin gut sichtbar.

Zu Frage 2:

Aktuell werden vier LF 10 für die Stadt Braunschweig hergestellt, von denen ein LF 10 im neuen Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Timmerlah stationiert werden soll. Die Rohbauabnahme und erforderliche Klärung weiterer Konstruktionseinzelheiten ist vom 19.-21. Juli 2021 geplant. Bisher sind zu diesem Beschaffungsprojekt keine Lieferzeitverzögerungen eingetreten, obwohl verschiedene Hersteller aufgrund der Corona-Lage und der Weltmarktsituation teilweise Probleme und Lieferzeitverzögerungen bekannt gegeben haben. Derzeit kann deshalb davon ausgegangen werden, dass die vier LF 10 wie vorgesehen Ende Oktober 2021 nach Braunschweig geliefert und evtl. im November 2021 nach erforderlichen Inventarisierungs- und Restarbeiten in Dienst gestellt werden könnten. Nicht unüblich ist, dass im Rahmen der Rohbauabnahme oder bei der Endabnahme noch nachzubessernde Mängel festgestellt werden, die zu einer Lieferzeitverzögerung führen könnten.

Zu Frage 3:

Das derzeit bei der Ortsfeuerwehr Timmerlah stationierte LF 8/6 (Baujahr 1994) wird durch das neue LF 10 ersetzt und anschließend auf Grundlage eines Wertgutachtens öffentlich versteigert. Eine weitere Nutzung im Bereich der Feuerwehr Braunschweig ist nicht vorgesehen.

Geiger

Anlage/n:

keine

Betreff:

Regulierung des Verkehrsflusses auf der Kirchstraße durch bauliche Maßnahmen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.02.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien (zur 15.04.2021
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Messergebnisse aus dem Jahr 2020 haben unsere Befürchtungen leider bestätigt. Die überwiegende Mehrheit der Autofahrer, nahezu 70 %, hält sich nicht an das Tempolimit von 30 km/h. Wie die Verwaltung selbst mitteilt, sei das Ergebnis „kritisch“ zu betrachten. Das sehen wir genauso. Wir denken jedoch, dass Messungen und Messtafel allein nicht mehr reichen. An diese Straße grenzt nicht nur die Schule und die Kindertagesstätte, auch die Kirche und der Geflügelhof Voges, der wegen seiner Verkaufsangebote von vielen Bürgerinnen und Bürgern angesteuert wird, machen die Straße zu einem belebten Hauptverkehrsweg, den die meisten Timmerlaher mindestens einmal am Tag zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto nutzen. Darüber hinaus kreuzen beim Sportplatz täglich oft viele Jugendliche die Straße, was zu gefährlichen Situationen führen kann.

Eine weitere Verkehrsberuhigung dieser Straße würde die Lebensqualität der Einwohner deutlich erhöhen. Nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch die damit einhergehende Lärmbelästigung für die in der Straße lebenden Mitbürger sind gravierend.

Die SPD-Stadtbezirksratsfraktion mahnt auch an, dass auch die Timmerlahstraße von ähnlichen Problemen geplagt wird. Hauptursache ist unserer Ansicht nach die Belastung Timmerlahs als Durchfahrtsort für Mitbürger aus den umliegenden Gemeinden, die nach Braunschweig oder zur Autobahn wollen.

Zur Kirchstraße fragen wir die Verwaltung:

Gibt es baulich oder andere Möglichkeiten, die der Regulierung des Verkehrsflusses auf der Kirchstraße in Timmerlah zuträglich sein können und eine Verbesserung der gesamten Situation bezüglich weiterer und nachhaltigerer Geschwindigkeitsreduzierung und Lärmverminderung herbeiführen? Da bauliche Maßnahmen möglicherweise den Verkehr der ortsansässigen Landwirte behindern könnten, fragen wir auch, ob die Installation einer auf die Geschwindigkeiten reagierenden Ampel möglich ist.

gez.

Manfred Dobberphul
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine